

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme an der Fachtagung **Für alle – Inklusive Beratung** vom 4. bis zum 5. April 2017 in Fulda an.

Ich bitte um die Reservierung folgender Arbeitsgruppen:

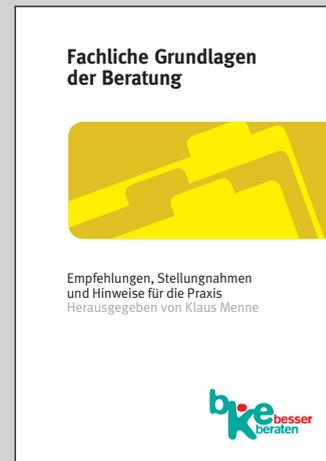
	Erste Wahl	Alternative 1	Alternative 2
Di, 4. 4.	Ag	Ag	Ag
Mi, 5. 4.	Ag	Ag	Ag

Mein Arbeitsbereich

- Erziehungsberatung
 - anderer Bereich der Jugendhilfe
 - Jugendamt
 - Gesundheitswesen
 - Bildungswesen
 - Freie (psychologische) Praxis
 - Familiengericht
-
- Ich benötige Fortbildungspunkte der Psychotherapeutenkammer

Datum _____ Unterschrift _____

Fachliche Grundlagen der Beratung



Fachliche Grundlagen der Beratung
Empfehlungen, Stellungnahmen und Hinweise für die Praxis.
Herausgegeben von Klaus Menne
ISBN 978-3-9805923-9-0
656 Seiten
Euro 44,90
Bestellung unter bke.de

Die bke bezieht mit Stellungnahmen zu grundsätzlichen Themen der Erziehungsberatung Position und sie begleitet die Arbeit der Beraterinnen und Berater mit Hinweisen zur Gestaltung der Praxis. Zudem regt der Verband die Weiterentwicklung des Fachgebietes mit eigenen Projekten an. Die wichtigsten der so im Laufe der Jahre entstandenen Texte bilden den Kern dieses Buches. Die bke legt damit ein aktuelles Grundlagenwerk vor, das Erziehungs- und Familienberatung im Kontext kindlicher Entwicklung in der Familie sowie in inhaltlichen Schwerpunkten beschreibt. Der Band umfasst daneben Beiträge zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, zur Organisation der Beratungsstelle und zur Sicherung der Qualität. Weitere Themen sind die statistische Dokumentation der Beratungsarbeit sowie die notwendige Jugendhilfeplanung. In einem Anhang werden fachliche Empfehlungen von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe dokumentiert.

Das Buch liefert der Praxis unverzichtbare Orientierungs- und Arbeitshilfen und bringt das fachliche Selbstverständnis einer Erziehungsberatung auf der Höhe der Zeit zum Ausdruck.

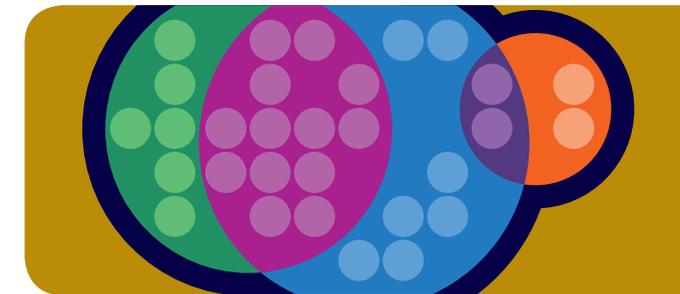
Für alle Inklusive Beratung

Einer der Eckpunkte der geplanten Reform des SGB VIII markiert die inklusive Ausrichtung der Kinder- und Jugendhilfe. Auch die Angebote der Erziehungsberatungsstellen müssen künftig Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen umfassend berücksichtigen. Auf der Basis vorhandener Kompetenzen werden neue Herangehensweisen nötig. Wie kann inklusive Beratung konkret gestaltet werden? Wie wird die Umsetzung der Leitideen der Gesetzesreform die Praxis verändern? Was bleibt, wie es ist?

Die Vorträge und Workshops im Rahmen der bke-Fachtagung in Fulda lenken den Blick auf Bewährtes ebenso wie auf nötige Veränderungen der Erziehungsberatung. Die Beiträge wollen das Verständnis der Lebensrealitäten beeinträchtigter Kinder, Jugendlicher und ihrer Eltern fördern. Erfolgreiche Beispiele für die Arbeit an den und außerhalb der bisherigen Grenzen der Zuständigkeit der Jugendhilfe machen Mut für eine Erziehungsberatung der Zukunft »für alle«.

Veranstalter:
Bundeskongress für
Erziehungsberatung e.V.
Herrnstr. 53
90763 Fürth

Für alle



Inklusive Beratung
Fachtagung
Fulda
4.–5. April 2017



Dienstag, 4. April

- Moderation der Tagung: Silke Naudiet
- 10.15 Eröffnung
- 10.30 **Zwischen Herausforderung und Normalität**
Die Situation von Familien mit einem behinderten Kind
Kai Pakleppa, Bundesvereinigung Lebenshilfe, Berlin
- 11.30 Kaffeepause
- 12.00 **Gelingensfaktoren inklusiver Beratung**
Erziehungsberatung für Familien mit Kindern mit Behinderung – ein Forschungsprojekt
Dr. Christian Walter-Klose, Universität Würzburg
- 13.00 Mittagspause
- 14.00–17.30 Arbeitsgruppen D1–D7

Mittwoch, 5. April

- 9.00 **Die Bedeutung einer inklusiven Erziehungsberatung aus rechtlicher Sicht**
Gila Schindler, Fachanwältin für Sozialrecht, Heidelberg
- 10.00 **Inklusive und getrennte Welten***
Jugendliche mit Hörbarrieren:
Lebenssituation und Beratungsbedarf
Stefan Keller, Landesverband der Gehörlosen Hessen e.V., Frankfurt am Main
Barbara Rott, Projektbüro für Kinder und Jugendliche mit Hörbarriere, Frankfurt am Main
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Heilpädagogisches Know-how in der Erziehungsberatung**
Kinder und Jugendliche mit besonderen Herausforderungen begleiten
Prof. Dr. Heidrun Kiessl, Fachhochschule der Diakonie Bielefeld
- 12.30 Mittagspause
- 13.30–16.30 Arbeitsgruppen M1–M7
- 16.45 Abschlusspodium
- 17.00 Ende der Veranstaltung

* Ein/e Gebärdensprachdolmetscher/in ist anwesend.

Arbeitsgruppen

- D1 Kooperationen mit Diensten und Einrichtungen der Behindertenhilfe**
Kai Pakleppa, Bundesvereinigung Lebenshilfe, Berlin
- D2 Inklusion aus Leitungssicht**
Annäherungen an ein neues Aufgabenfeld der Erziehungsberatung
Dr. Christian Walter-Klose, Universität Würzburg
Herbert Fröhlich, Psychotherapeutischer Beratungsdienst Würzburg
- D3 Inklusive Erziehungsberatung konkret**
Beratung von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung und ihren Familien
Annette Walter, Psychotherapeutischer Beratungsdienst Würzburg
- D4 Chatten, mailen und posten**
Neue Wege der Inklusion durch Onlineberatung
Maria Große Perdekamp, Dana Urban, bke-Onlineberatung
- D5 Vom Sonderfall Behinderung zur Normalität des Andersseins**
Psychosoziale Beratung für Familien mit einem chronisch kranken und/oder geistig behinderten Kind als Regelangebot einer Erziehungsberatungsstelle
Friedrich Kassebrock, Anette Meyer, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern mit den Schwerpunkten Epilepsien, Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderungen, Bethel
- D6 Einschränkungen vermitteln**
Gespräche mit Eltern im Kontext der Behinderung ihres Kindes
Dr. Matthias Paul Krause, Kinderneurologisches Zentrum Bonn
- D7 Kinderschutz im Kontext der Lebensbedingung Behinderung**
Martina Müller, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig
- M1 Lebenswelten von Jugendlichen mit Hörbarrieren***
Stefan Keller, Landesverband der Gehörlosen Hessen e.V., Frankfurt am Main
Barbara Rott, Projektbüro für Kinder und Jugendliche mit Hörbarriere, Frankfurt am Main
- M2 Fachberatung der Erziehungsberatung für Schulen und Kitas**
Kooperation im inklusiven Kontext
Christina Dick, Erziehungs- und Familienberatung Düsseldorf Wersten
- M3 Rehabilitationsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche mit chronischen und psychosomatischen Erkrankungen als Angebote im Netzwerk**
Alwin Baumann, Bündnis Kinder- und Jugendreha, Fachkliniken Wangen im Allgäu

M4 Wirkfaktor Beziehungsgestaltung

Kompetenzen der Heilpädagogik für die Erziehungsberatung nutzbar machen
Simone Steiner, Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle für den Landkreis Erlangen-Höchstadt

M5 »Damit haben wir nicht gerechnet.«

Eltern von Kindern mit Behinderungen in der Beratung
Andrea Hocke, Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Düsseldorf

M6 Profil durch Haltung

Teamentwicklung im Kontext inklusiver Strategien
Andreas Bodemann, Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Evangelischen Johannesstifts, Berlin

M7 Klientenvielfalt und Multiprofessionalität

Inklusion als Entwicklungschance der Erziehungsberatung nutzen
Dr. Wolfgang Wörster, Haus Früher Hilfen, Wiehl-Oberbantenberg

Informationen zur Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Senden Sie bitte Ihre Anmeldung bis spätestens 3. März 2017 an die bke, Fort- und Weiterbildung, Herrnstr. 53, 90763 Fürth, Tel. (09 11) 9 77 14 11, Fax (09 11) 74 54 97, www.bke.de

Tagungsstätte

Parkhotel Kolpinghaus Fulda
Goethestraße 13
36043 Fulda

Tagungsgebühr

230,- EUR (einschließlich Mittagsimbiss und Kaffee).
Für Mitglieder einer Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung nur 200,- EUR.

Unterkunft

Sollten Sie ein Zimmer benötigen, bitten wir Sie, sich mit dem Tourismus- und Kongressmanagement Fulda in Verbindung zu setzen: Telefon (06 61) 1 02-18 12, Telefax (06 61) 1 02-28 11, E-Mail tourismus@fulda.de, Internet: www.tagung-fulda.com. Alternativ ist auch eine Übernachtung in der Tagungsstätte möglich. Anfragen hierzu richten Sie bitte nur an das Parkhotel Kolpinghaus Fulda, Telefon (06 11) 86 50-0!
Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung!

Bei Rücktritt bis zum 17. 3. 2017 wird ein Drittel der Tagungsgebühr in Rechnung gestellt, ggf. werden zwei Drittel der bereits bezahlten Gebühr erstattet. Bei später eingehenden Absagen wird die gesamte Tagungsgebühr fällig.
Programmänderungen vorbehalten!

Bitte freimachen

Deutsche Post
ANTWORT

bke
Herrnstraße 53
90763 Fürth

Abweichende Rechnungsanschrift
bitte hier angeben

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon (ggf. bitte dienstl. und privat)

E-Mail

Bundesland

LAG-Mitglied

